

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Anfrage der Abgeordneten Lutz Winkelmann, Ernst-Ingolf Angermann, Martin Bäumer, Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens, Ansgar Focke, Ingrid Klopp, Axel Miesner, André Bock, Helmut Dammann-Tamke, Clemens Große Macke, Frank Oesterhelweg und Ulf Thiele (CDU), eingegangen am 15.04.2015

**Sind Begegnungen zwischen Wolf und Mensch Normalität und als problemlos einzustufen?**

Fachleute zweifeln an der These, es gebe in Niedersachsen lediglich ein oder zwei „Problemwölfe“. Besonders in der Nähe der Truppenübungsplätze, auf denen nachweislich hohe Wolfspopulationen zugegen sind, häufen sich die Begegnungen zwischen Menschen und dem Raubtier. So sind regelmäßig in der Lokalpresse Berichte zu finden, wonach sich Wölfe allein oder in Gruppen ohne Scheu Siedlungen, Spaziergängern oder Autos nähern.

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. In wie vielen Einzelfällen und in welchen Landkreisen wurden Wölfe einzeln oder in Gruppen in Ortschaften, auf Hofstellen oder in der Nähe von Kindergärten gesichtet?
2. Hält die Landesregierung an der Auffassung fest, dass regelmäßige Begegnungen zwischen Wolf und Mensch in Ortschaften oder der freien Natur als für den Menschen risikolos einzustufen sind?
3. Wie bewertet die Landesregierung den jüngsten Bericht über einen potenziellen Wolfsangriff auf einen Jäger in der Göhrde, über den das *Jägermagazin* auf seiner Internetseite mit Datum vom 08.04.2015 berichtet?
4. Wie bewertet die Landesregierung die vermehrt festzustellenden Begegnungen zwischen Wolf und Mensch im Hinblick auf potenzielle Gefahren für Reiter?
5. Bis zu welcher Anzahl an Wölfen kann nach Auffassung der Landesregierung die Population in Niedersachsen anwachsen, ohne ein Problem für Gesellschaft und Weidetierhalter zu werden?
6. Vertritt die Landesregierung den Standpunkt, dass Wölfe in allen Teilen Niedersachsens heimisch werden sollen, oder ist es geboten, regional „wolfsfreie Gebiete“ zu definieren, in denen Wölfe aufgrund zu hoher Besiedlungsdichte oder nichtdurchführbarer Übergriffprävention auf Weidetiere generell der Natur entnommen werden sollten?
7. Welche Kriterien müssen aus Sicht der Landesregierung erfüllt sein, damit zum Schutz von Menschen eine Begrenzung des Wolfsbestandes erforderlich erscheint?

(Ausgegeben am 21.04.2015)